

OSTFRIESLAND-
SPIEGEL

HOLTLAND – Nach dem frühen Ausscheiden beim Ostfriesland-Cup hat sich Fußball-Oberligist BSV Kickers Emden beim Saris-Cup des SV Holtland schadlos gehalten. Mit einem 2:0 über Germania Leer und einem 1:1 gegen BW Ramsloh schafften die von Stefan Emmerling trainierten Emdener den Einzug ins Finale, das am Dienstag um 20 Uhr ausgetragen wird. Die Emdener treffen dann auf Obenstrohe.

NAMEN

Die 13-jährige **MIA ROBBERN** vom TV Leer macht sich in dieser Woche auf den Weg nach Österreich. In Graz wird vom 18. bis 23. Juli die Europameisterschaft im Rope Skipping (Seilspringen) ausgetragen. Die Leererin



Schwierige Bedingungen. Grit Kirchner-Fengkohl ließ sich bei der DM auch vom Dauerregen nicht stoppen.

Grit Kirchner-Fengkohl kehrt als dreifache Vizemeisterin heim

LEICHTATHLETIK Wirdumerin trotzt bei DM dem Wetter

LEINEFELDE – Das war wahrlich kein Zuckerschlecken für die Sportler: Bei der Deutschen Meisterschaft der Leichtathletik-Senioren im thüringischen Leinefelde machten Dauerregen, Gewitter und empfindlich kühle Temperaturen allen Teilnehmern das Leben schwer. Doch Grit Kirchner-Fengkohl von Fortuna Wirdum ließ sich davon nicht beirren. Die Wirdumerin kehrte gestern als dreifache Vizemeisterin überglücklich zurück.

„Aufgrund der schwierigen Bedingungen blieben natürlich viele Ergebnisse hinter den Er-

wartungen zurück. Man sah nur frierende Menschen statt strahlende Gesichter“, berichtete Grit Kirchner-Fengkohls Trainer Frank Fengkohl nach den drei anstrengenden Wettkampftagen.

Die Ostfriesin erwischte am Freitag einen ausgezeichneten Start. Über die 80-Meter-Hürden sprintete sie in neuer Bestzeit von 13,91 Sekunden auf Rang zwei der Altersklasse W 50. Schneller war nur Manuela Leonhardt vom SV Sachsenring Hohenstein, die zwei Hundertstelsekunden vor ihr im Ziel war. Den Weitsprung

beendete Grit Kirchner-Fengkohl als Fünfte.

Einen weiteren zweiten Platz gewann sie tags darauf über die 300 m Hürden. In 55,55 Sekunden musste sie nur der Spandauerin Heike Hesse (53,18 Sek.) den Vorrang lassen. Auch gestern ärgerte das Wetter die Sportler nach besten Kräften. Es regnete weiter, das Thermometer blieb erschreckend tief im Keller. Trotzdem erkämpfte sich Grit Kirchner-Fengkohl ihre dritte Silbermedaille. 9,37 m reichten schon zum dritten zweiten Platz (Bericht folgt in der morgigen Ausgabe).

Nachdem „CSV Hacht Stützeloh Cup“

OSTFRIESLAND-
SPIEGEL

LEER – Das ist ein herber Schlag für die S.O. Medien Baskets von Fortuna Logabirum: Für die kommende Saison in der 2. Regionalliga müssen sich die Leerer einen neuen Trainer suchen, nachdem Finn Höncher nach einjähriger Tätigkeit seinen Rücktritt angekündigt hat. „Das hat nichts mit der Mannschaft zu tun, sondern einzig und allein damit, dass ich in den vergangenen Wochen gemerkt habe, wie sehr mich mein Studium auf der Zielgeraden fordert“, sagte der B-Lizenzinhaber. Manager Ingo Vaartmann und Abteilungsleiter Alexander Meiborg bemühen sich bereits um einen Nachfolger und denken auch über eine vereinsinterne Lösung nach.

NAMEN

Die Reise ins tschechische Frydek hat sich für den Emdener Casting-Sportler **WIEBOLD VISSER** gelohnt: Bei der Senioren-Weltmeisterschaft für Sportler ab 60 Jahre holte er sich die Titel im Fliege-Weinwurf mit der Ein-

Wirdumerin mit vollem DM-Programm

LEICHTATHLETIK Kirchner-Fengkohl tritt in sechs Disziplinen an – Hauptaugenmerk liegt auf den Hürden

„Zwei Medaillen möchte ich schon holen“, sagt die Fortuna-Athletin.

WIRDUM – Nach 2016 werden die Deutschen Seniorenmeisterschaften der Leichtathleten erneut in Leinefelde/Thüringen durchgeführt. Von heute bis Sonntag gehen dort fast 1300 Seniorensportler aus 641 Vereinen auf Titeljagd. Für Fortuna Wirdum wird einmal mehr Grit Kirchner-Fengkohl im Einsatz sein und wie so oft startet sie gleich in einer Vielzahl von Disziplinen.

Mit Leinefelde verbindet die Wirdumerin gemischte Gefühle, denn bei ihrem Start vor drei Jahren musste sie nach einem Fehlstart dort eine bittere Disqualifikation im Hürdensprint hinnehmen. Doch genau so hängen geblieben sind auch die zwei überraschenden Bronzemedallien, die sie im Hoch- und Dreisprung damals gewann.

Auch in diesem Jahr startet sie wieder mit Chancen auf Edelmetall. Beginnen wird sie ihr Wettkampftage mit dem 80-Meter-Hürdensprint. Als Zweite der Meldeliste hofft sie, in dieser Disziplin einen Medaillenplatz zu erreichen. Klare Favoritin ist Sabine Arns aus Paderborn, aber dahinter liegen vier Läuferinnen, die nur um zwei Zehntelsekunden getrennt sind. Mit ihrer aktuellen Bestzeit ist die Wirdumerin zur Zeit nur 15 Hundertstelsekunden vom Landesrekord entfernt. „In diesen Bereich wird sie laufen müssen, um auf dem Treppchen zu stehen“, schätzt ihr Trainer Frank Fengkohl.

Ebenfalls heute findet noch der Weitsprung statt. In den letzten Monaten scheiterte Grit Kirchner-Fengkohl hier meist an den Unsicherheiten im Anlauf. Obwohl sie eine der sprunghaftesten Athletinnen ist, blieben die Ergebnisse weit hinter den Erwartungen zu-



Gute Aussichten. Im Dreisprung rechnet sich Grit Kirchner-Fengkohl bei der DM Medaillenchancen aus.

rück, da sie meist das Absprungbrett zu ungenau traf. Ein Platz im Finale der besten Acht ist trotzdem angepeilt.

Mehr als das Finale möchte sie jedoch morgen über die 300 m Hürden erreichen. Eine Medaille ist hier das große und wichtigste Ziel. Auch wenn die Fortuna-Athletin auf dieser Strecke erst ihr drittes Rennen absolvieren wird, hat doch die Verbesserung des Landesrekordes in Berlin gezeigt, dass sie besonders durch ihre gute Hürdentechnik noch einiges an Potenzial hat. Die Trainings-eindrücke waren durchweg positiv, doch eine weitere Steigerung wird notwendig sein, um vorn mitzumischen. Vor allem muss sie zeigen, ob sie bereit ist, auf dieser anspruchsvollen Strecke ein Risiko einzugehen und ihr Anfangstempo zu erhöhen. Hauptgegnerin ist hier die Norddeutsche Meisterin Heike Hesse aus Spandau.

Im anschließenden Hochsprung rechnet sich Grit Kirchner-Fengkohl nur Außenseiterchancen aus. Zwar konnte sie in den letzten Jahren bei größeren Meisterschaften immer wieder überzeugen, nur passte es in dieser Saison bislang gar nicht. Nicht zu bezwingen ist hier die Hallenweltmeisterin Petra Kolliwer aus Wiesbaden.

Den Abschluss wird am Sonntag der Dreisprung machen. Auch hier gehört die Wirdumerin zu den Medaillenanwärtern, doch zur Zeit gibt es vier Springerinnen, die Weiter um die 10 m erreichen können, und die Wirdumerin ist eine davon.

Den Start über die 100 m, für die sie ebenfalls gemeldet hat, wird man vom Wettkampflauf abhängig machen. „Zwei Medaillen möchte ich schon gewinnen“, meinte die Wirdumerin. „Es wäre schön, zum Saisonhöhepunkt nahe an die Bestleistungen heranzukommen. Dann muss man abwarten, zu welchen Platzierungen es reicht.“

Dennis Müller schießt

(am Ball) netzte gegen die Reserve des SV Hage zum 2:1 ein.

Nachdem SV Hage II kassierte die Elf von Trainer Günther Delewski eine 0:5-Platte